

Der Berliner Wassertisch macht mit bei der 1. Europäischen Bürgerinitiative

WARUM?

Der Berliner Wassertisch schließt sich der Forderung an die Europäische Kommission an, das Gemeingut Wasser europaweit aus der profitorientierten Vermarktung herauszunehmen.



Welche Erfahrungen haben wir in Berlin gemacht?

- Durch den Verkauf von 49,9% der Berliner Wasserbetriebe (BWB) an RWE und Veolia sind seit 1999 die Wasserpreise um über 35% gestiegen. Das sehen nicht nur die Berliner/innen als Problem, sondern auch das Bundeskartellamt. Es verfügte am 5. Juni 2012 eine Senkung der Trinkwasserpreise um 18%.
Der Berliner Senat und die privaten Noch-Eigentümer klagen gemeinsam gegen die bundesweite Preisaufsicht. Dazu fällt uns nur ein: Beutegemeinschaft – durch Public-Private-Partnership (Öffentlich-Private Partnerschaft).
Es muss Schluss gemacht werden mit der Habgier. Wasser darf kein Mittel zur Profiterzeugung oder zur Haushaltssanierung sein. Dazu bedarf es der Initiative von unten – wie sie der Berliner Wassertisch zeigt.
- Die Konzerne RWE und Veolia legten gemeinsam beim Bundesverfassungsgericht Beschwerde gegen das erste vom Volk selbst verabschiedete Offenlegungsgesetz ein. Die Konzerne zeigen: sie sind Gegner demokratischer Entscheidungen, Gegner einer offenen Gesellschaft.
- RWE und Veolia wollen jetzt Kasse machen, bevor ihre Gewinne zu schwinden drohen. Der Senat von Berlin ist bereit, die Anteile von RWE und Veolia für einen Preis zurückzukaufen, der hochgerechnet dem entgangenen Gewinn bis 2028 entspricht – fürs Nichtstun! Der Preis basiert allein auf der verfassungswidrigen Gewinngarantie in einem äußerst umstrittenen Vertrag. Der Senat von Berlin will uns diesen „Deal“ als gelungene Rekommunalisierung verkaufen anstatt unser Volksgesetz

zum Anlass zu nehmen, um die skandalösen Verträge rückgängig zu machen.

Wir meinen:

Unser Gemeingut Wasser wird zum Spielball zwischen Konzernen, Gerichten und Politiker/innen, die nur noch in der Kategorie der Gewinnerzeugung und -maximierung denken können, statt die Interessen der Bürger/innen zu vertreten und sich so am Gemeinwohl zu orientieren.

Damit muss Schluss gemacht werden in Berlin und Europa!

Unterschreiben Sie die Europäische Bürgerinitiative und verbreiten Sie diese Information in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://berliner-wassertisch.net>